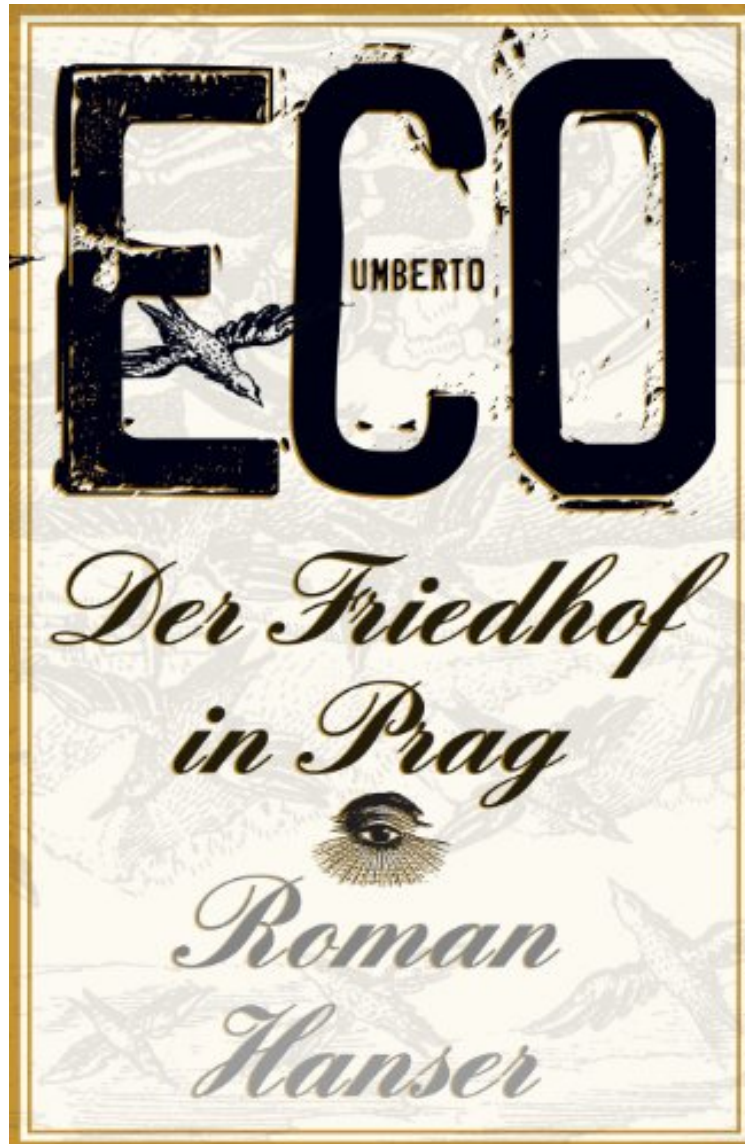


[Download pdf ebook] Der Friedhof in Prag: Roman

Der Friedhof in Prag: Roman

Von Umberto Eco

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #58229 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-10-08 Erscheinungsdatum: 2011-10-08 File Name: B005QR33MO | File size: 22.Mb

Von Umberto Eco : Der Friedhof in Prag: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Friedhof in Prag: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hat der Nebel sich erstmal gelichtet... Von deathdealer92618 Der Jurist Simone Simonini, aufgezogen vom antisemitischen Grovater, ferngehalten von Gleichaltrigen, entpuppt sich als talentierter Flscher von Dokumenten und beginnt seine Laufbahn mit dem Erstellen von, im Sinne der Auftraggeber, abgenderten Testamenten. Schnell werden diverse

Geheimdienste auf ihn aufmerksam und machen ihn zu einer wichtigen Figur der italienischen und französischen Politik der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Simonini pendelt, oftmals ohne zu wissen wie ihm geschieht, zwischen Italien und Frankreich, Jesuiten und Freimaurern, Republikanern und Revolutionären hin und her, reist durch die Weltgeschichte, arbeitet mit (oder gegen?) Alexandre Dumas und Giuseppe Garibaldi und hat seine Hände bei wichtigen Ereignissen seiner Zeit im Spiel. Er hasst alles und jeden, allen voran Juden und Frauen, kompensiert dies allerdings mit häufigem und reichhaltigem Essen. Er ist an der Dreyfus-Affäre maßgeblich beteiligt, macht eingangs erwähnte Kongregationen zu Verschwörern und erarbeitet im großen Finale die Protokolle der Weisen von Zion. Mord, Intrigen, Opportunismus, Erpressung sind an der Tagesordnung. Nein, Eco macht es den Lesern nicht leicht. Zuerst konfrontiert er uns mit drei (mehr oder weniger) verschiedenen Erzählern. Als da wären Simonini, dessen Tagebucheinträge wir lesen. Ergänzt durch einen Abt, der diese an notwendigen Stellen ergänzt. Abgerundet durch einen scheinbar allwissenden Erzähler. Sollte man also nicht bereits nach 50 Seiten das Buch aufgrund allgemeiner Verwirrung in die Ecke werfen, und das wird vielen so ergangen sein, was vielleicht sogar nachvollziehbar ist, erfahren wir, dass unser guter Simonini offenbar unter einer Amnesie leidet und von einem gewissen Doktor Frode den Tipp erhält Tagebuch über die noch verbliebenen Erinnerungen zu führen. Ferner stellt sich heraus, dass keiner der drei Erzähler weiß, wer dieser Abt, der sich immer wieder einschaltet, überhaupt ist. Ja, genau, nicht mal der Abt selbst ist sich seiner sicher. Da hat Eco uns schon mal das erste Rätsel vorgelegt. Zu guter Letzt präsentiert er uns in Der Friedhof von Prag eine Verschwörung nach der nächsten, lässt unglaublich viele Personen, die häufiger auch mal die Seite wechseln, auftreten und erschuf einen Protagonisten, der dermaßen unsympathisch ist, dass ihm bereits nach wenigen Seiten den (fiktiven) Tod wünscht. Es ist dies kein leicht zugängliches Werk. Wieder werden reale Personen und Geschehnissen mit viel Phantasie in eine fiktive Geschichte gebettet, wieder wird der hochgelobte Eco erkennbar, wenn auch nicht so deutlich wie in früheren Werken. Es darf gelacht und gebangt, gezittert und gewutet werden. Wir wissen, er hat ein schier unerschöpfliches Wissen, doch diesmal tanzt Eco auf zu vielen Hochzeiten. Auch wenn man den Faden nicht verlieren sollte, denke ich, dass man zugunsten der besseren Lesbarkeit auf einige Begebenheiten und Verschwörungen hätte verzichten können. Folglich nicht die volle Punktzahl, aber durchaus empfehlenswert! 5 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Qual! Von Thop Dieses Buch ist eine echte Qual! Plattes Wissen um die großen und kleinen Persönlichkeiten der Zeit verpackt in eine träge und schrecklich langweilige Geschichte. Ich habe echt gekämpft, um mir dieses Buch anzueignen und bin schließlich gescheitert. Umberto Eco veröffentlicht in diesem Buch offensichtlich nur sein Wissen über verschiedene Persönlichkeiten und packt so allerhand an platten Vorurteilsgeschwafel über Juden, Deutsche usw. bei... alles "schn" verpackt in der Geschichte des Buches. Ich lese gerne auch "schwierige" Bücher aber dieses Buch ist m.E. nicht "schwierig" sondern einfach nur schlecht. Schade! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eher lehrreich als unterhaltsam Von Dark Sun Erstaunlich, wie breit gefächert die Bewertungen sind. Mir hat das Buch gefallen, weil es auf zugängliche Art die Entstehung des im 19. Jahrhundert aufkommenden Judenhasses darlegt, auch wenn aus heutiger Sicht viele Hintergründe antiquiert und fantastisch erscheinen. Ich muss gestehen, dass das Buch auch Schwächen hat - der Protagonist bleibt unmenschlich und farblos, den Stil fand ich oft langatmig und die Detailfülle etwas verwirrend. Sicherlich muss man sich auch insbesondere als Deutscher daran gewöhnen, dass der Protagonist und eigentlich alle zu Wort kommenden Figuren entweder offene und berzeugte Judenhasser sind oder aber zumindest den aufkommenden Antisemitismus für ihre politischen Zwecke missbrauchen. Fazit: Wenn die Geschichte nicht einen echten Hintergrund hätte, wäre ich wahrscheinlich enttäuscht gewesen und hätte auf etwas mehr Unterhaltung gehofft. Durch den realen Bezug auf die folgenden Schauerlichkeiten im 20. Jahrhundert wird das Buch aber zu einer spannenden Geschichtsstunde.

Kurzbeschreibung Der Italiener Simone Simonini lebt in Paris, und er erlebt aus nächster Nähe eine dunkle Geschichte: geheime Militärapapiere, die der jüdische Hauptmann Dreyfus angeblich an die deutsche Botschaft verkauft, piemontesische, französische und preussische Geheimdienste, die noch geheimere Pläne schmieden, Freimaurer, Jesuiten und Revolutionäre - und am Ende tauchen zum ersten Mal die Protokolle der Weisen von Zion auf, ein gefälschtes Dokument für die jüdische Weltverschwörung, das dann fatale Folgen haben wird. Umberto Eco, der Meister des historischen Romans, erzählt die Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts, in der wir jedoch unser eigenes wiedererkennen können. **Pressestimmen** "Atemberaubend virtuos spielt der Autor von "Der Name der Rose" auch in diesem Meisterwerk mit historischen Fakten und literarischer Fiktion. Mit Wahrheit und Fälschung, mit Identität und Erinnerung." (Närrlich) **Kurzbeschreibung** Der Italiener Simone Simonini lebt in Paris, und er erlebt aus nächster Nähe eine dunkle Geschichte: geheime Militärapapiere, die der jüdische Hauptmann Dreyfus angeblich an die deutsche Botschaft verkauft, piemontesische, französische und preussische Geheimdienste, die noch geheimere Pläne schmieden, Freimaurer, Jesuiten und Revolutionäre - und am Ende tauchen zum ersten Mal die Protokolle der Weisen von Zion auf, ein gefälschtes Dokument für die jüdische Weltverschwörung, das dann fatale Folgen haben wird. Umberto Eco, der Meister des historischen Romans, erzählt die Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts, in der wir jedoch unser eigenes

wiedererkennen knnen.